2. Bezirksfeuerwehrtag in Pack und Segnung eines Mannschaftsfahrzeuges der FF Pack am 26. September 1993

„Wasser ist das Element der Feuerwehr", sagte Hauptbrandinspektor Kassian Gressenberger, Kommandant der FF Pack, vor der stattlichen Front der zum Festakt angetretenen Feuerwehrmänner (darunter auch eine Frau) in ihren schmucken, braunen Paradeuniformen und dekorativen Ordenspangen mit ironischem Hinweis auf den schon den ganzen Tag anhaltenden kühlen Nieselregen.

Vor den dichtbesetzten Stuhlreihen zahlreicher Ehrengäste stand ein blumengeschmückter, roter Mannschaftstransporter (Anschaffungspreis S 460 000,–), dessen Ankauf durch die Gemeinde Pack, die FF Pack und das Land Steiermark finanziert werden konnte. Diakon August Gößler nahm die Segnung des neuen Fahrzeuges vor und wünschte den Feuerwehrmännern, daß sie es möglichst selten für den Ernstfall einsetzen müssen.

HBI Gressenberger konnte zu diesem Festakt, der von der Trachtenkapelle Pack (Leitung Rudolf Schriebl) musikalisch begleitet wurde, unter anderen folgende Festgäste begrüßen: Landeshauptmannstellvertreterin Waltraud Klasnik, Nationalratsabgeordnete Sophie Bauer, Bundesrat Dr. Ernst Lasnik, Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr, Bürgermeister und OBI der FF Pack Johann Schmid, Wirkl. Hofrat Dr. Heinz Konrad, Bezirkskommandantstellvertreter Brandrat Erwin Draxler, Bezirkskassier EABI August Langmann, Bezirksschriftführer HLm Karl Heinz Kriehuber, ABI Gustav Scherz, ABI Helmut Langhold, ABI Adolf Poppe, HBI Simon Liebhart aus Preitenegg (und seine Abordnung in blauen Uniformröcken), Diakon August Gößler, die Bürgermeister der Nachbargemeinden Hirschegg, Preitenegg und Edelschrott, Bezirksfeuerwehrarzt Med.-Rat Dr. Peter Klug, Bezirksstrahlenschutzbeauftragten Ehren-Hauptbrandinspektor Ing. Johann Draxler, Bezirkspressereferent Ehren-Hauptbrandinspektor Franz Steinscherer, Bezirksjugendwart BI Karl Birnstingl, Bezirkssanitätstruppführer BI Karl Kos, EOBR Josef Schlenz, EABI Karl Fechter, EABI Karl Kriehuber, EABI Karl Mara, EABI Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Bezirksehrenmitglied HBI Otto D'Isep, Bezirksehrenmitglied HBI Rudolf Reif und Abschnittsfeuerwehrarzt Dr. Franz Stütz.

Bürgermeister Johann Schmid bedankte sich namens der Gemeinde Pack bei seinen Feuerwehrkameraden für ihre selbstlose Einsatzbereitschaft und für die vielen Stunden geopferter Freizeit, bei den Grund- und Wochenendhausbesitzern für ihre Spendenfreudigkeit, wünscht sich ebenfalls wenige Einsätze aber volle Schlagkraft, sollte die Sirene ertönen.

Grußworte und Gratulationen entboten in kurzen Festansprachen auch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr, Abgeordnete zum Nationalrat Sophie Bauer und Landesrätin Waltraud Klasnik, die sich weiterhin für offene Fragen im finanziellen Bereich der Feuerwehr einsetzen will.

Bezirkskommandant Landesbranddirektor Karl Strablegg wartete in seiner Ansprache mit zwei sehr eindrucksvollen Zahlen auf: 46 200 Steirer versehen ihren Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr. Sie haben im vergangenen Jahr Volksvermögen in der Höhe von etwa 1,3 Milliarden Schilling vor der Zerstörung bewahrt. Nur durch das Engagement des einzelnen können solche Leistungen im Dienste der Allgemeinheit als Ganzes wirksam werden. „Und auch bei den verschiedenen Festen der Feuerwehr wird schließlich Geld für die Gemeinschaft aufgebracht. Wir fahren damit auch nicht nach Mallorca. Und übrigens ist es ja auch nicht nur schön für diese Feste die verschiedensten Arbeiten zu leisten".

Mit diesen Feststellungen legte der Landesbranddirektor ein ziemlich deutliches Bekenntnis für den Weiterbestand der Feuerwehrfeste ab, die in letzter Zeit im Mittelpunkt verschiedener Diskussionen standen. Auch die Feuerwehrmänner von Pack haben es zum Teil dieser Möglichkeit der Geldbeschaffung zu verdanken, daß sie nun nicht mehr wie bisher mit ihren Privatfahrzeugen zu ihren jeweiligen Einsatzplätzen fahren müssen.

Einen Höhepunkt des Festaktes auf dem Dorfplatz von Pack brachte die Ehrung verdienter Feuerwehrmänner aus dem ganzen Bezirk.

Für 25jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr wurden geehrt: Die Hauptfeuerwehrmänner Johann Graf, Josef Oberländer, Anton Pfennicher, Josef Scherr, Anton Strommer (alle FF Gaisfeld), Hauptfeuerwehrmann Heribert Ofner (FF Hirschegg), Löschmeister Friedrich Wiedner (FF Hallersdorf), Oberlöschmeister Franz Roßmann (FF Köppling), Hauptlöschmeister Georg Maurer (FF Gaisfeld), Brandmeister Heinz Hutter (FF Piber), Oberbrandmeister Franz Raudner (FF Gaisfeld), Hauptbrandmeister Karl Hois (FF Gaisfeld).

Für 40jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr: Löschmeister Oswald Egger (FF Hallersdorf), Hauptlöschmeister Roman Gombotz (FF Hallersdorf), Hauptlöschmeister Martin Spary (FF Pack), Ehren-Hauptlöschmeister Alois Schalk (FF Gaisfeld) und Ehren-Hauptbrandinspektor Johann Birnhuber (FF Kemetberg).

Für 50jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr: Löschmeister Otto Max (FF Krems), Löschmeister Kilian Renhart (FF Pack), Hauptlöschmeister Josef Eckhardt (FF Stallhofen), Ehren-Hauptlöschmeister Johann Schwarzl (FF Gaisfeld), Ehren-Verwalter Josef Hiden (FF Stallhofen), Ehren-Oberbrandinspektor Egon Pastirk (FF Krems), Ehren-Hauptbrandinspektor Josef Bauer (FF Maria Lankowitz) und Ehren-Hauptbrandinspektor Franz Scheer (FF Maria Lankowitz).

Für 60jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr: Ehren-Hauptfeuerwehrmann Franz Grinschgl (FF Gaisfeld).

Mit dem Verdienstkreuz der Steiermärkischen Landesregierung in Silber wurde Ehren-Abschnittsbrandinspektor Karl Mara von der FF Maria Lankowitz ausgezeichnet.

Ferner wurden an 16 Feuerwehrmänner Verdienstzeichen in drei Stufen verliehen:

Verdienstzeichen III. Stufe des LFV Steiermark: Hauptfeuerwehrmann Johann Ofner (FF Piber), Löschmeister Adolf Höller (FF Hallersdorf), Löschmeister Harald Sorger (FF Maria Lankowitz), Löschmeister Josef Weiß (FF Piber), Verwalter Bernd Jäger (FF Maria Lankowitz), Hauptbrandinspektor Otto Christof (FBF ÖDK Voitsberg), Abschnittsfeuerwehrarzt Dr. Franz Stütz (FF Edelschrott), Abschnittsfeuerwehrarzt Dr. Peter Heidinger (FF Gaisfeld), Gendarmerie-Gruppeninspektor Eduard Eibinger (Gendarmerieposten Voitsberg).

Verdienstzeichen II. Stufe des LFV Steiermark: Hauptbrandinspektor Kassian Gressenberger (FF Pack), Hauptbrandinspektor Konrad Klug (FF St. Martin am Wöllmißberg) und Hauptbrandinspektor Herbert Domani (FF Stölzle-Oberglas Köflach).

Verdienstzeichen I. Stufe des LFV Steiermark: Hauptbrandinspektor Anton Kranzelbinder (FF Maria Lankowitz), Bezirksfeuerwehrarzt Med.-Rat Dr. Peter Klug (Mooskirchen) und Abschnittsbrandinspektor Adolf Poppe (Betriebsfeuerwehr ÖDK Voitsberg).

Mit dem Verdienstabzeichen II. Stufe des ÖBFV wurde Brandrat Erwin Draxler von der FF Mooskirchen ausgezeichnet.

Beeindruckt von diesen Ehrungen und Auszeichnungen, vorgenommen von Frau Landesrat Klasnik, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Mayr und Landesbranddirektor Strablegg, fragt man sich, was eine 25-, 40- oder gar 50jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr eigentlich bedeutet? Wahrscheinlich können das außer den Feuerwehrmännern selbst nur ihre engsten Familienangehörigen einigermaßen verstehen. Auf der Waagschale des Feuerwehrdienstes sind auf der einen Seite die vielen Jahre des Verzichtens auf einen Teil der persönlichen Freiheit und die Konfrontation mit allen möglichen Katastrophen und ihren unmittelbaren Folgen. Auf der anderen Seite gibt es die oft einsame Freude, anderen zu helfen und die wärmende Befriedigung, Leben, Wirtschaftsgüter und die Natur vor den schlimmsten Folgen zu bewahren. Aber noch etwas befindet sich in dieser Waagschale: das nicht in Worten zu fassende Glück einer kompromißlosen Kameradschaft!

Daß dieser Teil der Waagschale schwerer wiegt, das beweisen Jahr für Jahr die oben erwähnten 42 000 steirischen Feuerwehrmänner und jene 45, die diesmal ihre Auszeichnungen in Empfang nahmen.

Anschließend an den Festakt fand im Gasthof Krammer (Kirchenwirt) die **Delegiertensitzung des 2. Bezirksfeuerwehrtages** statt. Dieser Bezirksfeuerwehrtag setzt sich zusammen aus dem Bezirksfeuerwehrausschuß, den Feuerwehrkommandanten und den Delegierten der verbandsangehörigen Feuerwehren, den Ehrenmitgliedern und Inhabern von Ehrendienstgraden des Bezirksfeuerwehrverbandes. Jede Feuerwehr des Bezirkes entsendet zum Bezirksfeuerwehrtag einen Delegierten, der vom Feuerwehrausschuß zu wählen ist.

Ein Tagesordnungspunkt befaßte sich mit einem Bericht über den Landesfeuerwehrtag am 26. Juni 1993 in Fürstenfeld. Da große Rechtsunsicherheit besteht, unter welchen Bedingungen die Freiwilligen Feuerwehren Veranstaltungen zur Aufbringung von Geldmitteln durchführen können, wurde an den Landesfeuerwehrtag der Antrag gestellt, daß der politische Referent für das Feuerwehrwesen, Herr Landeshauptmann Dr. Josef Krainer, die für Gewerbeangelegenheiten zuständige Abteilung beauftragen möge, den Feuerwehren einen Aufgabenkatalog zu übergeben, nach welchen Richtlinien die Feuerwehren in Hinkunft ihre Veranstaltungen abhalten können.

Folgende Termine dürften von Interesse sein: 2. Oktober 1993: Gesellschaftsabend in der Feuerwehrschule Lebring anläßlich ihres 20jährigen Bestehens. 24. April 1994: Florianitag. 11. Juni 1994: Bezirksleistungsbewerb in Mooskirchen. 12. Juni 1994: 2. Bezirksfeuerwehrtag in Afling. 31. Juli 1994: 100 Jahre FF Stallhofen und 3. Bezirksfeuerwehrtag.

Nieselregen und Nebel lockten die Delegierten, Ehrengäste und alle ausgezeichneten Feuerwehrmänner nach Beendigung der Tagung recht rasch in die dörflichen Gaststätten zum gemütlichen Ausklang.

Hakra